

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

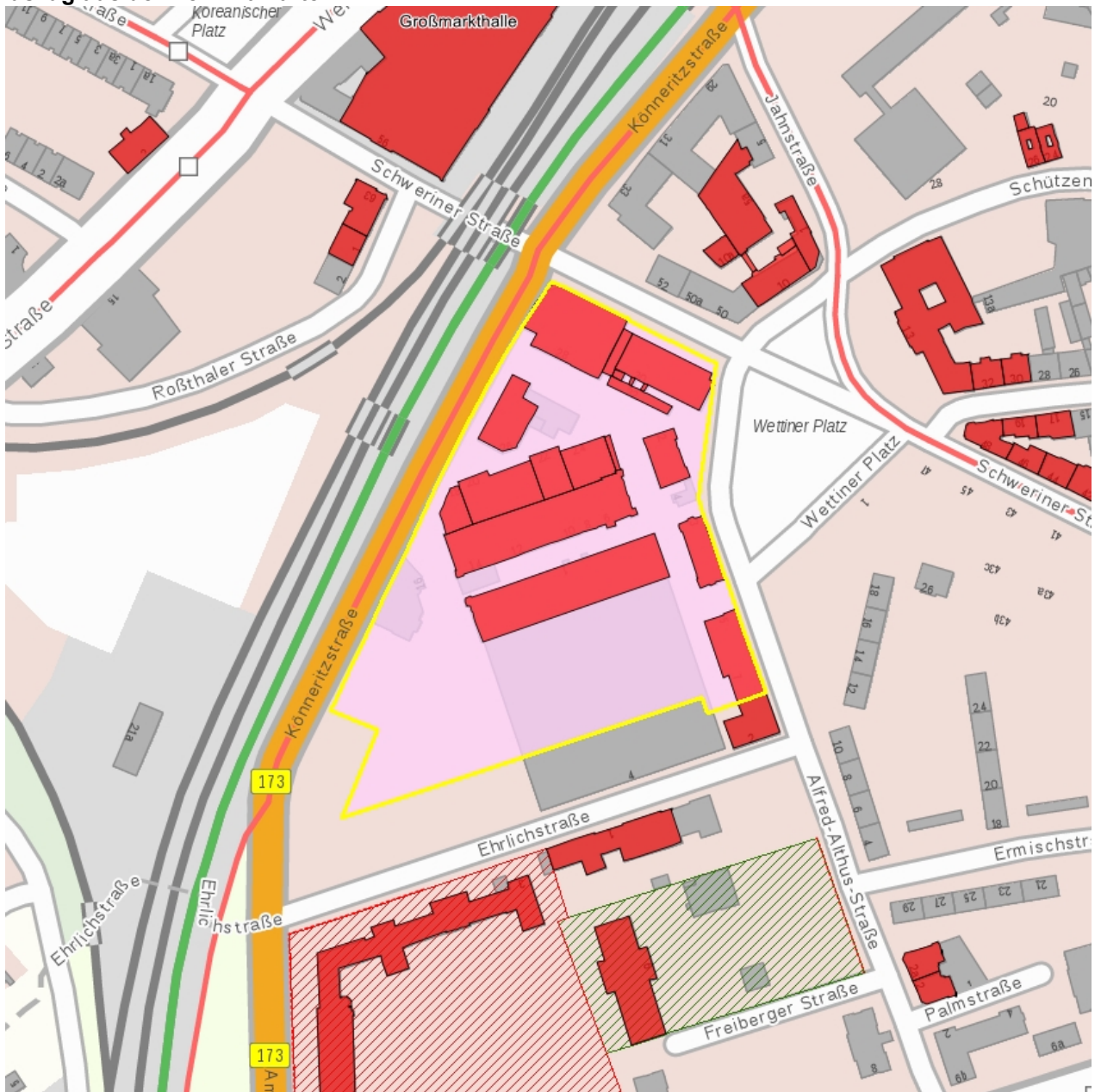
|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09305328   |
| <b>Kreis</b>                  | Dresden, Stadt   |
| <b>Gemeinde</b>               | Dresden, Stadt   |
| <b>Anschrift</b>              | Kraftwerk Mitte 1; 2; 3; 4; 5; 6; 8; 10; 12; 14; 16; 18; 20; 22; 24; 26; 28; 30; 32  |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Altstadt I * 1963/3; 1963/5  |
| <b>Bauwerksname</b>           | Heizkraftwerk Mitte (Sachgesamtheit); Elektrizitäts-Westkraftwerk (ehem.); Elektrizitäts-Lichtwerk (ehem.); Gasbereitungsanstalt (ehem.) |

**Kurzcharakteristik**

**Sachgesamtheit** Heizkraftwerk Mitte mit folgenden Einzeldenkmalen: Maschinenhalle mit östlicher Erweiterung (Kraftwerk Mitte 1), Verbindungsbau zum Schaltheus, Schaltheus mit Schaltwarte, Abspannturm sowie nördlicher Erweiterung inkl. erhaltener technischer Ausstattung (Kraftwerk Mitte 6-24, gerade Zahlen, ohne 16), Kohlenschuppen/spätere mech. Werkstatt (Kraftwerk Mitte 26), Schalt- und Phasenschieberhaus inkl. vorgelagerte Trafokammern (Kraftwerk Mitte 28/30/32), Wohn- und Geschäftshaus (Kraftwerk Mitte 2), Reaktanzenhaus (Kraftwerk Mitte 3) und Neues Schaltheus/Neue Heizzentrale (Kraftwerk Mitte 5/7?) (siehe auch Einzeldenkmalliste – Obj. 09213853) sowie folgenden Sachgesamtheitsteilen: bauliche Erweiterungen des Verbindungsbaus zwischen Maschinenhalle und Schaltheus, Zwischenbau am Neuen Schaltheus (Kraftwerk Mitte 7?), Sozialgebäude (Kraftwerk Mitte 16), Einfriedung mit Pfortnerhaus (Kraftwerk Mitte 4) und Freiflächen zwischen den Gebäuden inkl. historischer Pflasterung und Schienenfragmenten; umfangreich erhaltenes, seit Ende des 19. Jahrhunderts gewachsener und deutlich vom Historismus sowie dem Stil der Neuen Sachlichkeit geprägtes Ensemble, ehem. Kraftwerksstandort heute eines der bedeutendsten Industriedenkmale Dresdens, als Zeugnis der städtischen Gas-, Elektrizitäts- und Wärmeversorgungsgeschichte von großer stadtgeschichtlicher, technikgeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung, zudem mit seinen in Backstein ausgeführten und nach wie vor ein unverwechselbares Ensemble bildenden Gebäuden stadtbildprägend und städtebaulich bedeutend

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Datierung</b>         | 1839, 2. Städt. Gasbereitungsanstalt (Kraftwerk); 1895, Elektrizitäts-Licht-Werk (Kraftwerk); 1900, Elektrizitäts-West-Kraftwerk (Kraftwerk); 1925-1928, Umbau zum Heizkraftwerk (Kraftwerk) |
| <b>Ausweisungsstelle</b> | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  |

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

